

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

Wien, am Samstag, den 14. März 1925

Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche hält der Wiener Stadtsenat am Dienstag eine Sitzung ab. Der Wiener Gemeinderat versammelt sich am Freitag um fünf Uhr nachmittags zu einer Geschäftssitzung.

Koch- und Haushaltungskurse der Stadt Wien. Vom 1. April an, beginnen an der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien, VI. Brückengasse 3, neue dreimonatige Kurse. Es werden abgehalten ein Abendkochkurs (zweimal wöchentlich), ein Abendkurs für Kleidermachen (zweimal wöchentlich), ein Abendkurs für Weissnähen (zweimal wöchentlich), ein Servierkurs (einmal wöchentlich) und ein ~~Wochen~~kurs für feinere Küche (täglich). Prospekte sind beim Schulwart erhältlich. Einschreibungen an Samstagen von zehn bis dreizehn Uhr und an den übrigen Wochentagen von zehn bis fünfzehn Uhr.

Ausbau der Leichenhalle in Aspern. Die auf dem Friedhof in Aspern vorhandene Leichenhalle hat sich als zu klein erwiesen, weshalb der Gemeinderatsausschuss für Wohlfahrtsangelegenheiten beschlossen hat, einen Zubau durchführen zu lassen. Dadurch wird auch eine grosse Aufbahnhalle geschaffen werden. Die Kosten dürften sich auf ungefähr zwanzigtausend Schilling belaufen. Da die Verbauung des südlichen Teiles Floridsdorfs fortschreitet, wird übrigens auch der Friedhof in Aspern beträchtlich erweitert werden müssen, worauf bereits bei dem Zubau zur bestehenden Leichenhalle Rücksicht genommen wurde.

Ein Ehrenpreis der Stadt Wien für den Maler Girardi. Der Wiener Gemeinderat hat für die Jahresausstellung des Oesterreichischen Künstlerbundes einen Ehrenpreis von zweihundert Schilling bewilligt. Heute vormittag ^{wurde} in der Ausstellungshalle der Ehrenpreis der Stadt Wien von der Jury dem akademischen Maler Ludwig Girardi zuerkannt.

Kunstpreise der Stadt Wien. Die von der Stadt Wien gewidmeten Preise für die besten Leistungen auf dem Gebiet der Dichtkunst, der Musik und der bildenden Kunst werden auf Grund der Gutachten eines aus je drei Mitgliedern für jedes Kunstgebiet bestehenden Preisrichterkollegiums am 1. Mai zuerkannt werden. Bürgermeister Seitz hat heute als Preisrichter für Dichtkunst Direktor Josef Jarno, Emil Lucka und Dr. Emil Reich, für Musik Direktor Franz Schalk, Direktor Dr. Fritz Stiedry und Professor Dr. Max Graf und für bildende Kunst Professor Ferdinand Schmutzer, Professor Anton Hanak und Architekt Robert Oerley berufen. Das Kollegium und der Stadtsenat werden ihre Beschlüsse derart rechtzeitig fassen, dass die Preise am 1. Mai 1925 verteilt werden können.

Wohltätigkeitsvorstellung im Raimundtheater. Das mit der Durchführung einer Sammlung für die Armen des Bezirkes Mariahilf betraute Komitee veranstaltet am Sonntag, den 22. März um drei Uhr nachmittags im Raimundtheater eine Wohltätigkeitsvorstellung. Aufgeführt wird „Im weissen Rüssel“ unter Mitwirkung der Frau Hansi Niese-Jarno und des Männergesangsvereines Arminius. Karten sind in der Bezirksvertretung erhältlich.
